

Ⓩ[42539] Verlag von Bartholf Senff in Leipzig.

Signale



1895.

Das jährliche
Abonnement
auf die

Signale für die musikalische Welt

kostet
6 M.

Durch Kreuzbandversendung jährlich 9 M.

IV. Quartal apart 1 M 50 S.

Durch die Post unter Kreuzband 2 M.

Expedition der „Signale“ Rossstr. 22, I. Leipzig.

Verlag der Paulinus-Druckerei in Trier.

[42208]

Soeben ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

Theater-Bibliothek. Bdchn. 21.

Der Kapitän und sein Bursche

oder **Wir heiraten nie.**

Von Fritz Pfudel.

— Lustspiel in 3 Akten. —

Preis 50 S ord., 37 S no. 7 Exempl.

2 M 50 S ord. 1 M 90 S netto.

Theater-Bibliothek. Bdchn. 22.

Briny.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen

von Th. Körner.

Für die gefellige Vereinsbühne bearbeitet von Pfarrer Anton Dinspel.

Preis 60 S ord., 45 S netto. 14 Expl.

7 M ord., 5 M 25 netto.

Theater-Bibliothek. Bdchn. 23.

Sankt Eusebius.

Schauspiel in 4 Akten mit Gesang und drei lebenden Bildern

bearbeitet

für die katholische Vereinsbühne

von

Friedrich Raffen.

Preis 40 S ord., 30 S netto.

15 Exempl. 4 M ord., 3 M netto.

Gleichzeitig bringen wir die bereits früher erschienenen Bändchen 1–20 in Erinnerung und bitten um thätige Verwendung. A cond. = Exemplare liefern wir bereitwilligst.

1. November die Bestellung in unsern Händen ist, zu 2 M 50 S.

Conrad, Rev. C. C., **Ostindische Codeschatten.** Mit 10 Illustrationen. Fein brosch. 50 S ord.

Rottrott, Dr. A., **Ein Träger des Lichts** Nathanael, Tuyu, **Der erste Munda-Pastor.** Brosch. 20 S ord.

Hahn, Mission., **Harkhu der Ausfahige.** Brosch. 10 S ord.

Bezugsbedingungen stehen auf dem Bestellzettel zum Börsenblatt.

Friedenau, Oktober 1895.

Buchhandlung der Gohnerschen Mission.

[42358] In zweiter Auflage erschien:

Zauberglaube und Geheimwissen.

Von W. Mannhart.

Siehe Inserat in d. heut. Nachrichten.

H. Barsdorf, Verlag in Leipzig.

Ⓩ[42664] Neuentdeckte

Ruinenstädte

in Yukatan.

Ein ehemaliger mexikanischer Hauptmann der Armee Kaiser Maximilians, Herr Theobert Maler, hat seinen langen Aufenthalt in Yukatan zu so eingehenden Forschungen in den dortigen grossartigen Ruinen der Mayaindianer benutzt, dass alle seine Vorgänger, wie der Amerikaner Stephens oder der Franzose Charnay, ihm auch nicht entfernt gleichkommen, wie dieses schon ein Blick auf die prachtvollen Ruinenabbildungen zeigt, die soeben im „Globus“ erscheinen.

Die Erfolge dieses Reisenden sind so ausserordentliche, dass die wissenschaftliche, für das mayanische Altertum sich interessierende Welt seine zahlreichen Entdeckungen unbedingt in Betracht ziehen muss. Seine Arbeiten erstrecken sich bis zur Stunde auf mindestens hundert gänzlich unbekannt gebliebene Ruinenstädte, so dass dessen Sammlung von Lichtbildern, Zeichnungen und Plänen der Tempel, Paläste, Kleinbauten und Skulpturwerken aller Art, der Wandmalereien und Wandinkritzungen als geradezu einzig dastehend betrachtet werden muss.

Trotz ungewöhnlicher Schwierigkeiten (feindliche Indianer und Urwaldvegetation) glaubt Hauptmann Maler vier Fünftel aller in der Halbinsel vorhandenen Ruinenorte bereits erforscht zu haben, und das ihm noch fehlende Fünftel hofft er noch hereinzubringen. Aus seinen auch so schon überaus reichhaltigen Arbeiten glaubt derselbe annehmen zu dürfen, dass das mayanische Volk das erste war, welches auf yukatekischer Erde steinerne Städte gebaut hat.

Die hochinteressanten Veröffentlichungen Theobert Malers über die neuentdeckten Ruinenstädte in Yukatan mit 20 prachtvollen Ruinenabbildungen auf besonderen Tafeln bilden den ausschliesslichen Inhalt der soeben erschienenen No. 16 und demnächst erscheinenden No. 18 des 68. Bandes des „Globus“ (Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde, herausgegeben von Dr. Richard Andree, Preis pro Band à 24 Nummern 12 M.). Diese beiden Nummern werden in einer Sonderausgabe als Doppel-Nummer zum Preise von

1 M ord., 75 S no. u. 6+1 Freiexpl.

nur fest, bezw. bar

apart abgegeben und Ihrer thätigen Verwendung hiermit bestens empfohlen. Bei dem ausserordentlichen Interesse des Gegenstandes, dem auch die Tagespresse und die einschlägigen Litteraturblätter im weitesten Umfange die gebührende Beachtung zuwenden werden, ist nicht nur eine sichere Aussicht auf erspriesslichen Absatz der vorliegenden Doppel-Nummer, sondern auch eine vorzügliche Gelegenheit geboten, dem „Globus“ selbst, der unter der tüchtigen Leitung Dr. Richard Andrees seine seit Jahrzehnten behauptete hervorragende Stellung auf dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde immer mehr befestigt, neue Abonnements zuzuführen.

Wir sehen Ihren gef. Bestellungen mit Vergnügen entgegen.

Braunschweig, im Oktober 1895.

Friedr. Vieweg & Sohn.

× × ×

Ⓩ [42583] In 2. verbesserter Auflage erschien:

Fünfzig Bilder

aus der

Gohnerschen Kolmission.

Mit erläuterndem Texte und Karte.

von Miss.-Insp. **Kausch** u. Mission. **Sahn.**

Eleg. in 4 farb. Decke geb.

Preis 4 M ord.

Innerhalb eines Jahres wurden von diesem prächtigen Album 3000 Exemplare abgesetzt. Der Erfolg zeugt dafür, daß mit diesem prächtigen Bilderwerke dem Missionsfreunde etwas bisher noch nicht Existierendes dargeboten war. Der Absatz beschränkt sich keineswegs auf die Freunde der Gohnerschen Mission, vielmehr ist jeder Anhänger und Gönner anderer Miss.-Gesellschaften bestimmt Abnehmer dieses eigenartigen Werkes. — Da wir dasselbe in verschiedenen Katalogen anzeigen werden, bitten wir, Ihr Lager rechtzeitig mit Exemplaren versehen zu wollen. Ein Probeexemplar liefern wir, falls bis zum